BEDIENUNGSANLEITUNG

Netti III

ALU_REHAB

Thinking ahead - moving forward

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG 4
- 1.1 Qualität und Haltbarkeit 5
- 1.2 Umweltverträglichkeit und Entsorgung 5
- 1.3 Über diese Bedienungsanleitung 5
- 1.4 Abmessungen 6
- 1.5 Kurzanleitung 7

2. BESCHREIBUNG DES ROLLSTUHLS 8

3. EIGENSCHAFTEN UND MERKMALE DES NETTI III 9

4. ZUBEHÖR 10
- 4.1 Montage des Beckengurts 13
- 4.2 Montage des H-Gurts 13

5. MONTAGE DES ROLLSTUHLS 14
- 5.1 Auspacken des Rollstuhls 14
- 5.2 Antriebsräder 14
- 5.3 Lenkräder 14
- 5.4 Rückenlehne 14
- 5.5 Anti-Kippstützen 15
- 5.6 Armlehnen 15
- 5.7 Kissen 15
- 5.8 Beinstützen 15
- 5.9 Schiebegriffe 16
- 5.10 Kopfstütze 16

6. ANPASSUNG UND EINSTELLUNG 17
- 6.1 Einstellen der Sitzhöhe vorn 17
- 6.2 Einstellen der Lenkräder 17
- 6.3 Einstellen der Lenkradgabeln 18
- 6.4 Einstellen des Winkels der Lagergehäuse 18
- 6.5 Einstellen der Sitzhöhe hinten 18
- 6.6 Bedienen der Steckachse 18
- 6.7 Einstellen der Antriebsräder 19
- 6.8 Einstellen der Feststellbremse 19
- 6.9 Einstellen der Sitzneigung/Sitzkantelung 19
- 6.10 Einstellen der Sitztiefe hinten 19
- 6.11 Einstellen der Sitztiefe vorn 20

6.12 Einstellen der Anti-Kippstützen 21
6.13 Einstellen der Beinstützen 21
6.14 Einstellen der Rückenlehnenneigung 22
6.15 Einstellen der Anpassrückenbespannung 23

7. TRANSPORT 23
7.1 Zusammenklappen zum Transport 23
7.2 Fahrzeugtransport 23

8. FAHRTECHNIKEN 24
8.1 Fahrtechniken - Allgemeines 24
8.2 Fahrtechnik - Stufe hoch 24
8.3 Fahrtechnik - Stufe hinunter 24
8.4 Fahrtechnik - Rampen/Gefälle 25
8.5 Fahrtechnik - Treppe hoch 26
8.6 Fahrtechnik - Treppe hinunter 26
8.7 Umsetzen des Benutzers 26
8.8 Schwerpunkt 27
8.9 Greifringe 27

9. WARTUNG 28
9.1 Wartungsanleitung 28
9.2 Reinigungs- und Pflegeanleitungen 28

10. FEHLERBEHEBUNG 29

11. PRODUKTTESTS & -GEWÄHRLEISTUNG 30

12. ABMESSUNGEN UND GEWICHT 31

Diese Bedienungsanleitung gilt ab Februar 2005 und ersetzt frühere Versionen.

---

1. EINLEITUNG

Der Netti III ist ein für den Gebrauch in Innen- und Außenbereichen entwickelter Komfortrollstuhl. Der Netti III wurde vom TÜV Product Service GmbH in Deutschland gemäß EN 12183:1999 geprüft sowie gemäß Crash Test ISO/FDIS 7176/19 getestet und zertifiziert.

Wir von Alu Rehab sind der Auffassung, dass vor der Auswahl eines Rollstuhls die individuellen Anforderungen des Benutzers sowie das Einsatzumfeld sorgfältig definiert und berücksichtigt werden sollten. Es ist daher wichtig, auch die Möglichkeiten und Grenzen des Rollstuhls zu kennen. Der Netti III-Rollstuhl wurde für Benutzer entwickelt, die in Bezug auf Komfort und Entlastung hohe Anforderungen stellen. Das Netti-Sitzsystem bietet in Kombination mit den ergonomischen Vorteilen der Rahmenkonstruktion eine Vielzahl von Einstellungs- und Anpassungsmöglichkeiten. Mit Netti III ist es aufgrund der Sitzkantelungs- und Neigungsfunktionen möglich, zwischen Aktivstellung und Ruheposition beliebig zu wechseln.

Benutzergewicht max.: 125 kg.

In den Sitzbreiten 55 cm & 60 cm wurde der Netti III für Benutzer bis zu 150 kg getestet und zugelassen.

Die Produktausstattung ist von Land zu Land unterschiedlich.

1.1 Qualität und Haltbarkeit

Die Netti Rollstühle wurden dafür entwickelt, die Lebensqualität der Benutzer zu erhöhen. Die Benutzer und die Menschen in ihrer Umgebung sollten auf dieses Hilfsmittel vertrauen können. Die Netti Rollstühle wurden vom TÜV Product Service GmbH in Deutschland gemäß dem europäischen Standard EN 12183:1999 getestet. Für Alu Rehab A/S als Hersteller ist dies beim Einsatz unter gewöhnlichen Bedingungen mit einer Nutzungsdauer von 5-6 Jahren gleichbedeutend. Die Lebensdauer des Rollstuhls hängt vom Grad der Behinderung des Benutzers sowie von der Wartung ab. Somit wird die Produktlebensdauer in Relation zu diesen beiden Faktoren variieren.

1.2 Umweltverträglichkeit und Entsorgung

Bei Alu Rehab wie auch bei unseren Zulieferern wird Umweltverträglichkeit groß geschrieben. Bei der Herstellung des Netti III-Rollstuhls werden keine umweltschädlichen Materialien verwendet.

Entsorgung:

Sämtliche Verpackungsmaterialien sind recyclingfähig. Der Rahmen sowie die Zubehörteile des Netti III sollten im Sinne der Mülltrennung sortiert und je nach Materialbeschaffenheit wie z. B. Metalle, Kunststoffe oder Schaumstoffe etc. gemäß den jeweils geltenden Umweltbestimmungen entsorgt werden. Der Netti III ist ein modular aufgebauter Rollstuhl. Neben den Vorteilen der individuellen Einstellung auf den jeweiligen Benutzer ermöglicht dies auch eine hohe Wiederverwertbarkeit der eingesetzten Werkstoffe. Dies erhöht sowohl die Wirtschaftlichkeit als auch die Umweltverträglichkeit.

1.3 Über diese Bedienungsanleitung

Zur Vermeidung von Unfällen oder Beschädigungen lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung vor der Benutzung des Rollstuhls sorgfältig durch.

- Verbotshinweis. Bei Missachtung eines solchen Verbots wird jede Gewährleistung ausgeschlossen.
- Warnhinweis. Dieses Symbol weist darauf hin, dass besondere Vorsicht geboten ist.
- Symbol für wichtige Information.
- Symbol für nützliche Tipps.
- Symbol für den Einsatz von Werkzeugen.

Anti-Kippstützen

Bei korrekter Montage verhindert der Anti-Kippschutz, dass der Rollstuhl nach hinten kippt. Der Einsatz der Anti-Kippstützen wird dringend empfohlen. Ausgenommen sind sehr erfahrene Benutzer, die ihren Rollstuhl zu 100% beherrschen.

1.4 Abmessungen

Der Netti III ist ein für den Gebrauch in Innen- und Außenbereichen entwickelter Komfortrollstuhl. Der Netti III wurde vom TÜV Product Service GmbH in Deutschland gemäß EN 12183:1999 getestet und zertifiziert.

Die Produktausstattung kann von Land zu Land unterschiedlich sein.

Sitzbreite:

(Von Rand zu Rand des oberen Rahmens gemessen. Zwischen Sitzfläche und Kleiderschutz zusätzlich 2,5 cm.)

35, 38, 40, 43, 45, 50, 55 & 60 cm

Sitzhöhe:

(Vom Boden bis zur Oberkante der Sitzfläche beim Einsatz von 24"-Antriebsrädern in der oberen Lochposition gemessen. Die Höhe des Standardkissens beträgt 8 cm.)

45 cm*

*Durch Veränderung der Position bzw. der Größe der Antriebsräder sind Sitzhöhen von 40 cm - 48 cm möglich.)

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Sitztiefe:

(Von der Vorderkante der Sitzfläche bis zum Rückenlehnenscharnier gemessen. Beim Einsatz eines korrekt angebrachten Smart Rückenkissens sind etwa 3 cm abzuziehen.)

40, 42,5, 45, 47,5, 50 cm

Rückenlehnenhöhe:

(Von der Sitzfläche bis zur Oberkante der Anpassrückenbespannung gemessen.)

48 cm*

*Beim Einsatz einer Rückenlehnenverlängerung wird eine Höhe von 60 cm erreicht.

1.5 Kurzanleitung

Dieser Abschnitt stellt eine Zusammenfassung der gesamten Bedienungsanleitung dar und vermittelt Ihnen eine kurze Einführung in die Benutzung und Pflege des Netti III-Rollstuhls.

⚠ **Die Kurzanleitung kann das sorgfältige Durchlesen der Bedienungsanleitung nicht ersetzen, sondern dient nur der Übersicht bzw. als Checkliste.**

- Rollstuhl auspacken (Abschnitt 5.1)
- Antriebsräder montieren (Abschnitt 5.2)
- Lenkräder montieren (Abschnitt 5.3)
- Rückenlehne umklappen und Gasdruckfeder mit Hilfe des Verriegelungsbolzens montieren (Abschnitt 5.4)
- Armlehnen montieren (Abschnitt 5.6)
- Kissen anbringen (Abschnitt 5.7)
- Beinstützen montieren (Abschnitt 5.8)
- Schiebegriffe einstellen (Abschnitt 5.9)
- Kopfstütze montieren (Abschnitt 5.10)
- Zubehör montieren (weitere Informationen finden Sie unter Abschnitt 4; die Anbauanleitungen werden mit dem jeweiligen Zubehör geliefert.)

ⓘ **Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie unter Abschnitt 10. Informationen zum Einstellen der Funktionen finden Sie in den Abschnitten 5 & 6.**

⚠ **Stellen Sie sich niemals auf die Beinstützen, da anderenfalls die Gefahr besteht, dass der Rollstuhl nach vorn kippt.**

⚠ **Die Beinstützen und Armlehnen sind nicht fest am Rollstuhl montiert. Heben Sie daher niemals den Rollstuhl an den Beinstützen oder Armlehnen an.**

⚠ **Überprüfen Sie, dass die Fixierhebel und Sicherungsschrauben für die Schiebegriffe korrekt montiert und fest angezogen sind.**

⚠ **Überprüfen Sie stets, dass die Antriebsräder korrekt eingerastet sind. Der Entriegelungsknopf an der Radnabe muss herausgesprungen und die Steckachse in der Radnabenbuchse fest arretiert sein.**

⚠ **Wenn die Neigung und Sitzkantelung zurückgelehnt werden, ist stets darauf zu achten, dass die Anti-Kippstützen nach unten gedreht sind.**

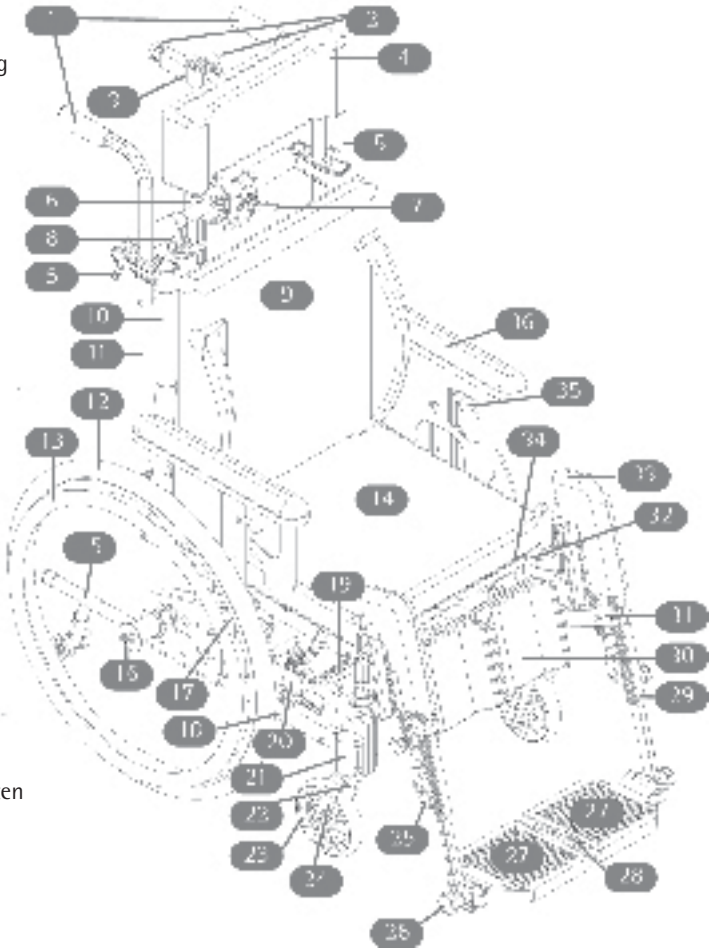
⚠ **Zur Sicherheit des Benutzers sollten die Anti-Kippstützen stets nach unten gedreht sein.**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

ⓘ **Die Produktausstattung kann von Land zu Land unterschiedlich sein.**

2. BESCHREIBUNG DES ROLLSTUHLS*

1. Schiebegriffe
2. Neigungs- und Tiefeneinstellung für die Kopfstütze
3. Kopfstützenstange
4. Kopfstütze
5. Fixierhebel für die Schiebegriffe
6. Kopfstützenhalterung
7. Auslösegriff für die Sitzkantelung
8. Auslösegriff für die Rückenlehnenneigung
9. Rückenkissen, Modell Smart
10. Rückenlehnenrahmen
11. Anpassrückenbespannung mit Klettverschluss
12. Antriebsrad
13. Greifring
14. Sitzkissen
15. Anti-Kippstütze
16. Steckachse
17. Armlehnenhalterung
18. Rahmen
19. Verbindungsstrebe
20. Feststellbremse
21. Lagergehäuse für Lenkradgabel
22. Entriegelungsknopf für Lenkradgabel
23. Lenkrad
24. Lenkradgabel
25. Drehknopf für Höheneinstellung
26. Drehknopf für Winkeleinstellung (Zubehör)
27. Fußplatte
28. Verriegelungsbolzen für Fußplatten
29. Winkelverstellbare Beinstützen
30. Wadenplatten
31. Wadenplattenhalterung
32. Ausziehstück für Beinstütze
33. Kniepelotte
34. Sitzfläche
35. Entriegelungsknopf für Armlehne
36. Armlehne mit Polster



*** Bitte beachten sie, dass die Produktausstattung von Land zu Land unterschiedlich sein kann.**

Sollte nach dem Auspacken ein Teil fehlen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Detaillierte Informationen erhalten Sie ebenfalls bei Ihrem Fachhändler.

3. EIGENSCHAFTEN UND MERKMALE DES NETTI III

STANDARD

Sitz
- Sitzkissen mit guten Druckverteilungseigenschaften
- Sitzkantelung -11° / +14°
- Höhenverstellbar von 40 cm bis 48 cm
- Tiefenverstellung 10 cm

Antriebsräder*
- 24" x 1"-Antriebsräder mit pannensicherer Bereifung und Steckachse
- Greifringe: Kunststoff oval
- 7"- Lenkräder mit pannensicherer Bereifung und Steckachse

* Die Standard-Antriebsräder können von Land zu Land variieren.

Rückenlehne
- Neigung: +2° / -32°
- Höhe: 48 cm
- Das Rückenkissen ist mit integrierter Lenden- und Seitenstütze versehen und ist außerdem höhenverstellbar.
- Höhenverstellbare, abnehmbare Schiebegriffe.

Beinstützen
- Winkelverstellbare Beinstützen
- Höhen- und winkelverstellbare Fußplatten

Armlehnen
- Höhenverstellbar und abnehmbar
- Tiefeneinstellbare Polster

Kopfstütze
- Höhen-, tiefen- und neigungsverstellbar
- Abnehmbar

ZUBEHÖR/EXTRAS

Sitz
- Gleitsitz (siehe Abschnitt 4)
- Tische und Lesepulte (siehe Abschnitt 4)
- Beckengurte und H-Gurte (siehe Abschnitt 4)

Räder
- Räder mit pannensicherer Bereifung (siehe Abschnitt 4)
- Räder mit Luftreifen (siehe Abschnitt 4)
- Räder mit Trommelbremse (siehe Abschnitt 4)
- Räder mit Einhandantrieb (siehe Abschnitt 4)
- Radsturzwinkel: 2° oder 4° (siehe Abschnitt 4)
- Lenkräder mit pannensicherer Bereifung (siehe Abschnitt 4)
- Lenkräder mit Luftreifen (siehe Abschnitt 4)
- Transporträder (siehe Abschnitt 4)
- JAP-Zubehör (siehe Abschnitt 4)
- Speichenschutz (siehe Abschnitt 4)
- Greifringe (siehe Abschnitt 4)

Rückenlehne
- Rückenlehnenverlängerung (siehe Abschnitt 4)
- Lendenstütze und Keil (siehe Abschnitt 4)
- Rückenkissen

Beinstütze
- Universal-Beinstütze
- Lange Ausziehstange 350 mm
- Kurze Ausziehstange 160 mm
- Knie-/Oberschenkelpelotte (siehe Abschnitt 4)

Armlehnen
- Verschiedene Polster (siehe Abschnitt 4)
- Hemi Armlehne und Hemi Kissen (siehe Abschnitt 4)

Kopfstütze
- Verschiedene Ausführungen (siehe Abschnitt 4)

4. ZUBEHÖR

Gurte
Verschiedene Ausführungen: Beckengurte mit oder ohne Polster sowie mit Kunststoff- oder Autoschnalle (Montage siehe Abschnitt 4.1).

Befestigungsstrebe für H-Gurt
An den Schiebegriffen zu montieren. Erhältlich in zwei Größen mit Teleskopstange (siehe Abschnitt 4.2).

Tische
3 Ausführungen: Klappbar, feststellbar oder Standardausführung zum Aufstecken.

Lesepult

Tischpolsterungen
Bieten eine weiche Unterlage für die Arme, wenn diese auf dem Tisch aufliegen.

Halbtisch
Klappbarer, gepolsterter Halbtisch. Der Tisch ersetzt die vorhandene Standardarmlehne.

Keil
Verbesserte die seitliche Unterstützung.

Lendenstütze
Unterstützt die natürliche Lendenkrümmung.

Bremsgriffverlängerer
90 mm
120 mm
250 mm

Vital Base Integral
Beckenstabilisator.

Sitzkissen
Viele verschiedene Ausführungen.
Fragen Sie bitte Ihren Fachhändler.

Rückenkissen
Viele verschiedene Ausführungen.
Fragen Sie bitte Ihren Fachhändler.

Speichenschutz
Für 20"-, 22"- und 24"-Antriebsräder
Erhältlich in Schwarz oder transparent.

Fußkasten
Gepolstert

Beinstützen:

Winkelverstellbar

Universal
Mit Hilfe eines Drehknopfs zwischen +60° und -15° in verschiedenen Positionen einstellbar.

Amputationsbeinstütze

Knie-/Oberschenkelpelotte
Pelotte zur Minderung der Adduktion.

Abduktionskeil
Keil zur Minderung der Abduktion.

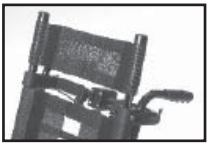
Kopfstützen
Kopfstütze C Groß
Kopfstütze A mit Seitenführung
Kopfstütze B Klein

Hygienebezug
Schutzbezug für die Kopfstütze.

Kopfkissen
40x40 cm Kissen mit Kospoflex-Füllung und Gummiband.

Kopfkissen Comfort
Kissen mit Kospoflex-Füllung zum Aufsetzen auf die Kopfstütze.

Rückenlehnenverlängerung
12 cm Verlängerung.
In Kombination mit dem 60 cm Rückenkissen zu verwenden.



Armlehnenpolster
Breit: 415x80 mm
Lang: 445x70 mm
Lang/Breit: 525x80 mm
Kurz: 333x58 mm
Standard: 385x58 mm
Armlehnenpolster gebogen

Hemi Armlehne
Als zusätzliche Entlastung für den betroffenen Arm. In verschiedenen Positionen feststellbar.

Hemi Kissen
Bietet als Armstützkissen noch größere Entlastung als die Hemi Armlehne.

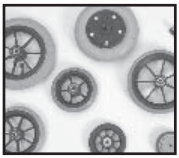
Komfortpolster
Am Kleiderschutz zu befestigen. Bieten eine bessere Druckverteilung. 2,5 cm; 3,5 cm und 4,5 cm.

Antriebsräder
Verschiedene Ausführungen; 12", 16", 20", 22", 24" & 26".

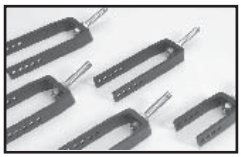
Greifringe
Kunststoff oval:
20", 22", 24", 26"
Kunstleder:
20", 22", 24", 26"

Einhandantrieb
20", 22", 24", 26"x1 3/8"
20", 22", 24" x 1"
Hierfür ist eine Teleskopstange als Verbindung zwischen den Rädern erforderlich.

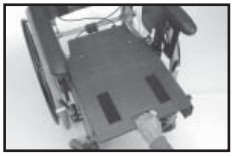
Lenkräder
Verschiedene Ausführungen; 3", 4", 5", 6", 7" & 8".



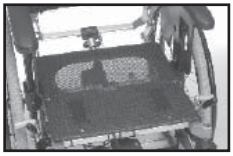
Lenkradgabeln
Standard mit Achse
Lang mit Achse
Kurz mit Achse
Breit mit Achse
Lang/Breit mit Achse



Gleitsitz
Der Sitz lässt sich herausziehen und zurückschieben, während der Benutzer im Rollstuhl sitzt. Dies erleichtert das Umsetzen und das Positionieren des Benutzers.



Komfortsitzfläche
Die Aussparung im hinteren Teil der Sitzfläche erhöht in Kombination mit dem Sitzkissen die Beckenstabilität.



Abklappbare Wadenplatten
Der Benutzer muss seine Beine beim Anbringen oder Abnehmen der Beinstützen nicht anheben.

Seitenpelotte Correction
Zur Korrektur von Haltungsfehlern im oberen Rumpfbereich. Die optimale Funktion wird in Kombination mit dem Flip Rückenkissen erreicht.

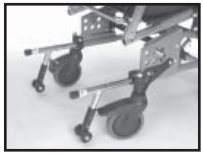
Polster für Seitenpelotte Correction

Seitenpelotte Stable
Für Benutzer mit herabgesetzter Haltungsstabilität im oberen Rumpfbereich. Die optimale Funktion wird in Kombination mit dem Stable Kissen erreicht.

Polster für Seitenpelotte Stable

Abnehmbare Fußplatten
Wie die Standard-Beinstützen lassen sich auch diese zur Seite ausschwenken.

Transporträder
Gebremst, 360° drehbar. Erleichtert das Manövrieren in engen Räumen sowie das Umsetzen.



JAP-Zubehör
Der Benutzer kann beim Montieren und Abnehmen der Antriebsräder im Rollstuhl sitzen bleiben. Die Seilbremse wird mit der Standardbremse verbunden. Die Räder sind nicht drehbar.

Langes Rückenlehnenscharnier
Für die Sitztiefen:
54,5; 57 und 59 cm.
Muss in Kombination mit dem extralangen Anschlussstück verwendet werden.

Elektrokomponenten
Für Sitzkantelung, Rükkenlehne und Beinstützen separat oder komplett.

Rahmenverlängerung
Zur Verlängerung des Abstands zwischen den Antriebsrädern und den Lenkrädern. Reduziert die Kippgefahr.

Polsterungen für Wadenplattenhalterungen
Druckentlastend.

Werkzeugset

4.1 Montage des Beckengurts

Abbildung 1.

- Gurt durch die Öffnung des Gurthalters ziehen.

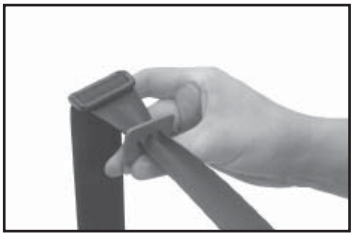


Abbildung 1.

Abbildung 2.

- Gurt durch die Gurtschnalle zurückziehen.

Abbildung 2.

Abbildung 3.

- Gurthalter mit Hilfe der beigefügten Schrauben und Muttern im hinteren Loch des Rückenlehnenscharniers montieren.

Abbildung 3.

2 Stück 13 mm Maulschlüssel.

4.2 Montage des H-Gurts

Abbildung 1.

- Schiebegriffe abnehmen und die Befestigungsstrebe für den H-Gurt von unten auf die Schiebegriffe schieben.

Abbildung 1.

Abbildung 2.

- Schiebegriffe in der gewünschten Position einstellen und Fixierhebel schließen. Befestigungsstrebe in der richtigen Position einstellen und Befestigungsschraube fest anziehen; die korrekte Einstellhöhe ist unmittelbar oberhalb der Schultern des Benutzers.

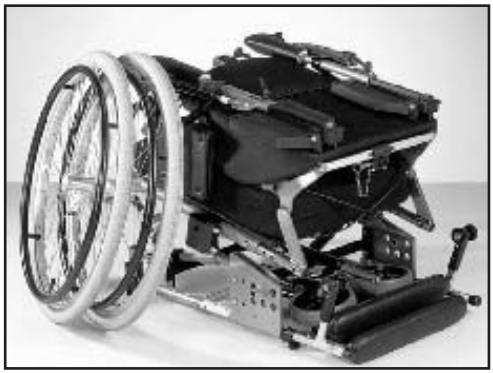
Abbildung 2.

Abbildung 3.

- Gurt durch die Rollen ziehen und durch Zurückführen durch die Gurtschnalle verschließen. Länge des Gurts einstellen.

Abbildung 3.

5. MONTAGE DES ROLLSTUHLS



⚠ Achten Sie stets darauf, dass die Antriebsräder ordnungsgemäß an der Nabe montiert sind, bevor Sie den Rollstuhl benutzen. Vergewissern Sie sich auch, dass die Bremsen richtigen Kontakt haben (siehe Abschnitt 6.8).

5.1 Auspacken des Rollstuhls

1. Packen Sie alle Teile aus und überprüfen Sie anhand der Packliste, ob alle Teile vorhanden sind.
2. Antriebsräder und Lenkräder montieren.
3. Rückenlehne, Armlehnen, Kissen und Beinstützen montieren.
4. Zubehör montieren.

Das benötigte Werkzeug ist unter dem jeweiligen Abschnitt aufgeführt. Die in Abschnitt 4 beschriebenen Zubehörteile sind optional und werden zusammen mit den jeweils hierfür benötigten Montageanleitungen geliefert.

5.2 Antriebsräder

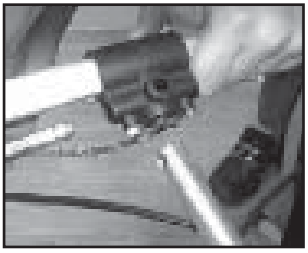
- Achsbolzen der Steckachse in die Radnabenbuchse einstecken; dabei den in der Achsmitte befindlichen Knopf gedrückt halten.
- Ziehen Sie leicht am Rad, um sich zu vergewissern, dass das Rad eingerastet ist. Überprüfen Sie auch die Bremsen auf richtigen Kontakt.

5.3 Lenkräder

- Entriegelungsknopf unter der Lenkradgabel drücken.
- Lenkrad an der Radgabel montieren. Ziehen Sie leicht an der Radgabel, um sich zu vergewissern, dass diese fest sitzt.

5.4 Rückenlehne

- Rückenlehne ausklappen und anheben, Anschlussstück der Gasdruckfeder in die Halterung einstecken.
- Verriegelungsbolzen von der Seite durch die Halterung und das Anschlussstück der Gasdruckfeder stecken, um die Rückenlehne zu arretieren.



5.5 Anti-Kippstützen

- Anti-Kippstützen so einstellen, dass sie nicht über den Radius der Antriebsräder hinausragen.
- Anti-Kippstützen nach hinten herausziehen.
- Um 180° nach unten drehen.
- Mit Hilfe der integrierten Zugfeder nach vorn schieben und in dieser Position einrasten lassen.

⚠ **Zur Sicherheit des Benutzers sollten die Anti-Kippstützen stets nach unten gedreht sein.**

ⓘ **Bei der Auslieferung sind die Anti-Kippstützen auf die bestellte Antriebsradgröße in Standardposition abgestimmt. Werden andere Anpassungen vorgenommen, so müssen auch die Anti-Kippstützen neu eingestellt werden (siehe Abschnitt 6.12).**

5.6 Armlehnen

- Entriegelungsknopf zur Seite drehen und festhalten.
- Armlehne auf die gewünschte Höhe einstellen und Entriegelungsknopf wieder loslassen. Armlehne leicht nach oben oder unten bewegen, bis sie einrastet.

👍 Das Armlehnenpolster und die Anschlagschraube **sind in der mittleren Position eingestellt. Die Einstellung kann auf den Benutzer abgestimmt werden.**

5.7 Kissen

Kissen werden mit Hilfe der Klettbänder am Rollstuhl befestigt und angepasst.

👍 Für optimalen Sitzkomfort ist ein **korrektes Anpassen der Kissen absolut erforderlich.**

👍 Die Kissenbezüge sind waschbar und **somit wiederverwendbar. Beachten Sie hierzu die auf der Rückseite der Kissen angebrachten** Wartungs- und Pflegeanleitungen.

5.8 Beinstützen

Die Beinstützen sind höhen- und winkelverstellbar sowie schwenkbar und abnehmbar. Sie sind mit höhen- und tiefenverstellbaren Wadenplatten versehen. Die Fußplatten sind abklappbar und lassen sich in verschiedenen Winkelpositionen einstellen. Die Fußplatten sind standardmäßig mit einem Verriegelungsbolzen versehen, der ihre Stabilität erhöht (siehe Abbildung auf der nächsten Seite oben). Der Bolzen lässt sich mit Hilfe einer Sprengringzange entfernen.

Für den Netti III sind folgende Beinstützen erhältlich:

- Universal-Beinstütze
- Amputationsbeinstütze
  Siehe Abbildungen unter Abschnitt 4.

Anbringung der Beinstützen:

- Beinstütze im Winkel von 20° zum Stuhl halten und in die vorgesehene Aufnahme einstecken.
- Beinstütze einschwenken und leicht nach unten drücken, bis sie fest sitzt.

Abnehmen der Beinstützen:

1. Beinstütze leicht nach oben ziehen.
2. Beinstütze 20° vom Stuhl wegschwenken.
3. Nach oben ziehen und abnehmen.

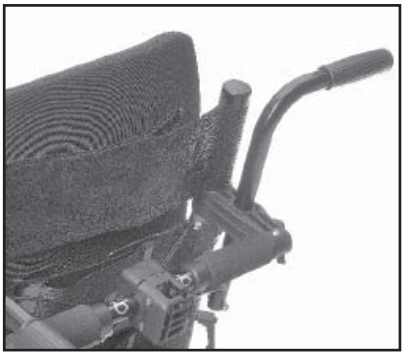
⚠ **Stellen Sie sich niemals auf die Beinstützen, da anderenfalls die Gefahr besteht, dass der Rollstuhl nach vorn kippt.**

⚠ **Heben Sie den Rollstuhl niemals an den Beinstützen an.**

5.9 Schiebegriffe

Einstellen der Schiebegriffe:

- Seitliche Hebel lösen und Schiebegriffe ganz nach oben ziehen.
- Griffe in die gewünschte Position drehen.
- Griffhöhe einstellen.
- Durch Schließen der Fixierhebel in der gewünschten Position arretieren.



⚠ **Vergewissern Sie sich, dass die Griffe fest sitzen.**

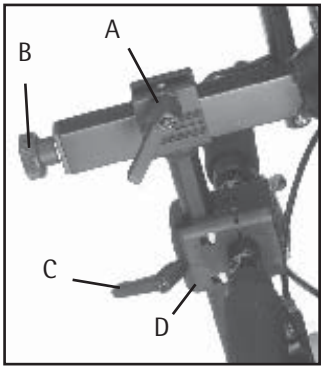
⚠ **Überprüfen Sie, dass die Sicherheitsschraube fest angezogen ist.**

ⓘ **Um die Griffe abzunehmen, müssen die unten befindlichen Schrauben ebenfalls entfernt werden.**

5.10 Kopfstütze

Anbringung der Kopfstütze:

- Die rechteckige Schraubenmutter in die Vertiefung der Kopfstützenhalterung einsetzen.
- Einstellhebel in die Halterung einstecken.
- Kopfstütze in die Halterung einstecken.
- Höhe und horizontale Tiefe der Kopfstütze in der gewünschten Position einstellen und mit Hilfe der Einstellhebel arretieren.



A - Hebel für die Tiefeneinstellung
B - Drehknopf für die Neigungseinstellung
C - Hebel für die Höheneinstellung
D - Kopfstützenhalterung

- Um die Neigung der Kopfstütze zu verändern, lösen Sie den Drehknopf auf der Rückseite des horizontalen Einstellrohrs.
- Nach dem Anpassen der Kopfstütze ist diese durch Festziehen der in der Kopfstützenhalterung mittig angebrachten Stellschraube zu fixieren.

Vor dem Ausrichten der Kopfstütze sind stets die Verriegelungen zu lösen.

Die Kopfstützenhalterung wird durch paarweise diagonales Festziehen der vier Schrauben am Rahmen fixiert; dabei sind alle vier Schrauben gleichmäßig anzuziehen. Die beiden Kunststoffelemente müssen nicht vollständig zusammengeschraubt werden.

Wenn das vertikale Kopfstützenrohr nicht genau in die Halterung passt, ist diese wahrscheinlich zu fest oder ungleichmäßig festgezogen.

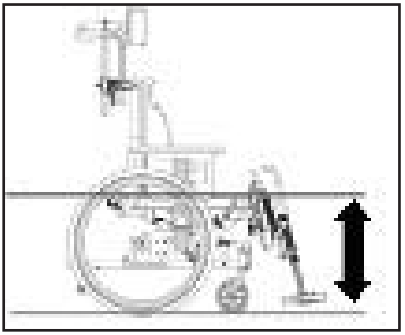
Durch Lösen der vier Schrauben lässt sich die Kopfstützenhalterung neigen sowie in beide Richtungen verschieben. Zum Feststellen gehen Sie nach den obenstehenden Beschreibungen vor.

6. ANPASSUNG UND EINSTELLUNG

6.1 Einstellen der Sitzhöhe vorn

Die Sitzhöhe ist von folgenden Faktoren abhängig:

- Größe der Lenkräder
- Größe der Lenkradgabeln
- Winkel der Lagergehäuse für die Lenkradgabeln überprüfen.



Überprüfen Sie stets die Einstellung der Anti-Kippstützen. Kippgefahr!

Winkel der Lagergehäuse überprüfen (siehe Abschnitt 6.4).

6.2 Einstellen der Lenkräder

Die vordere Höhe lässt sich durch den Austausch der Lenkräder oder der Lenkradgabeln sowie durch Veränderung der Position der Lenkräder in den Radgabeln variieren. Lenkräder abmontieren und in der gewünschten Position in den Lenkradgabeln anbringen.

2 Stück 13 mm Maulschlüssel

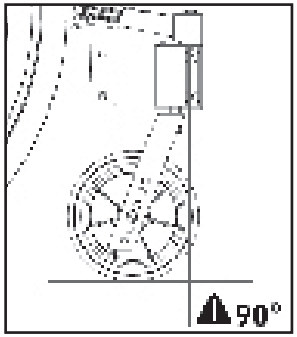
6.3 Einstellen der Lenkradgabel

Die Lenkradgabeln sind serienmäßig mit Steckachsen ausgestattet. Die Lenkradgabeln lassen sich einfach durch Drücken des mittig über dem Rad befindlichen Entriegelungsknopfs abnehmen.

Winkel der Lagergehäuse überprüfen (siehe nachfolgenden Abschnitt).

6.4 Einstellen des Winkels der Lagergehäuse

Um optimale Fahreigenschaften zu gewährleisten, muss der Winkel der Lenkradgabeln korrekt eingestellt werden. Hierzu lösen Sie die beiden Schrauben auf der Innenseite des Rahmens so weit, dass sich die Exzentermuttern justieren lassen. Lagergehäuse im Winkel von 90° zum Boden ausrichten.



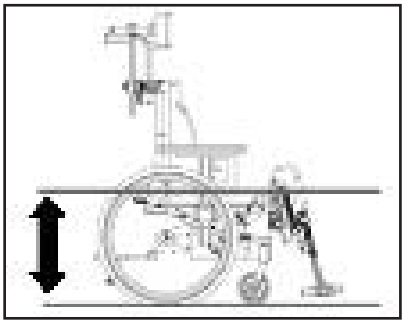
1 Stück 5 mm Inbusschlüssel

Das Lagergehäuse ist nicht höhenverstellbar (siehe Abschnitt 6.2).

6.5 Einstellen der Sitzhöhe hinten

Die Sitzhöhe hinten hängt von folgenden Faktoren ab:

- Größe der Antriebsräder
- Position der Antriebsräder.



Die Kippgefahr erhöht sich, wenn die Antriebsräder in den Halterungen nach vorn versetzt werden.

Überprüfen Sie die Einstellung der Anti-Kippstützen.

6.6 Bedienen der Steckachse

Die Achse ist in der Radnabe nicht fest montiert, sondern lässt sich einfach durch Drücken des in der Achsmitte befindlichen Entriegelungsknopfes abnehmen.

Überprüfen Sie stets, dass die Antriebsräder korrekt eingerastet sind. Der Entriegelungsknopf an der Radnabe muss herausgesprungen und die Steckachse in der Radnabenbuchse fest verriegelt sein.

6.7 Einstellen der Antriebsräder

Radnabenbuchse samt Unterlegscheibe und Mutter demontieren und in der gewünschten Position der Antriebsradhalterung montieren.

2 Stück 24 mm Maulschlüssel

Überprüfen Sie die Einstellung der Anti-Kippstützen.

Bremsen neu einstellen (siehe Abschnitt 6.8).

Winkel der Lenkrad-Lagergehäuse neu einstellen (siehe Abschnitt 6.4).

6.8 Einstellen der Feststellbremse

Die Feststellbremse lässt sich beliebig einstellen:

- Die beiden Schrauben an der Bremsklemme lösen und die Bremse etwa 10 mm vom Antriebsrad entfernt platzieren (Abstand bei nicht angezogener Bremse).
- Vergewissern Sie sich, dass die Bremse korrekt platziert ist, bevor Sie den Bremsbolzen montieren.

5 mm Inbusschlüssel

Bitte beachten Sie, dass bei bestimmten Antriebsrad- und Bremsgriffkombinationen bzw. Bremspositionen Probleme mit den schwenkbaren Beinstützen auftreten können.

Die Effektivität der Feststellbremse variiert abhängig vom verwendeten Reifentyp. Die Bremsen sind ausschließlich als Feststellbremse vorgesehen und nicht zum Abbremsen des Rollstuhls geeignet.

Bremsgriffverlängerer sind als Zubehör erhältlich.

Bei Montage in der hintersten Position müssen bei einigen Radgrößen die Feststellbremsen am unteren Rahmenrohr montiert werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

6.9 Einstellen der Sitzneigung/ Sitzkantelung

Die Sitzneigung lässt sich mit Hilfe des an der Schiebestange angebrachten Auslösegriffs regulieren. Der Sitz lässt sich von -11° bis +14° neigen.

Der Auslösegriff für die Sitzkantelung ist wie folgt gekennzeichnet:

Kippgefahr. Überprüfen Sie die Einstellung der Anti-Kippstützen.

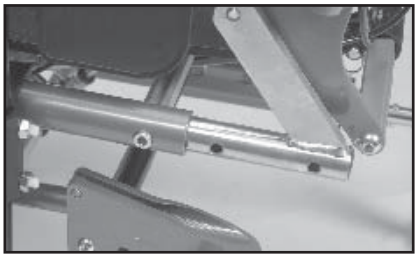
6.10 Einstellen der Sitztiefe hinten

Die Sitztiefe lässt sich sowohl hinten als auch vorn um jeweils 10 cm verstellen.

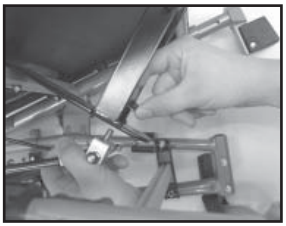
Einstellen der Sitztiefe hinten:

- Das Scharnier der Rückenlehne hat 5 Löcher im Abstand von jeweils 2,5 cm.
- Die Sitztiefe lässt sich von 40 - 50 cm verstellen (von Vorderkante der Sitzfläche bis zum Rückenlehnenrahmen ohne Rückenkissen gemessen).
- Am Rahmen unterhalb der Sitzfläche ist ein zusätzliches Anschlussstück für die Gasdruckfeder angebracht.

- Das kurze Anschlussstück ist für die Sitztiefen 40 cm, 42,5 cm und 45 cm zu verwenden.
- Das lange Anschlussstück ist für die Sitztiefen 40 cm, 47,5 cm und 50 cm zu verwenden. (Für größere Sitztiefen ist außerdem ein langes Rückenlehnenscharnier erhältlich; siehe Abschnitt 4).



- Nach jedem Verstellen des Rückenlehnenscharniers ist die Position des Anschlussstücks für die Gasdruckfeder unterhalb der Sitzfläche darauf abzustimmen. Die Halterung hat 3 Löcher. Wenn das Rückenlehnenscharnier in der kürzesten Position eingestellt ist, ist die Gasdruckfeder im vorderen Loch des kurzen Anschlussstücks zu platzieren. Wird das Rückenlehnenscharnier um eine Position herausgezogen, so ist die Gasdruckfeder ebenfalls um ein Loch nach hinten zu versetzen. Wenn bei der Gasdruckfeder mit dem kurzen Anschlussstück das hintere Loch erreicht wird, ist stattdessen das lange Anschlussstück zu montieren und wieder am vorderen Loch zu beginnen.



Beim Einsatz der Komfortsitzfläche empfiehlt es sich, bei einer Veränderung der Sitztiefe die Sitzfläche auszutauschen. Die Sitzfläche ist in folgenden Tiefen erhältlich: 40 cm, 46 cm & 53 cm; in den Sitzbreiten 35 cm & 38 cm jedoch nur in den Tiefen 40 cm und 46 cm.

Beim Einsatz der Anpassungsbänder hinten können in der Tiefe ein paar cm gewonnen werden.

Die Sitztiefe lässt sich hinten wie folgt einstellen:

- Anschlussstück der Gasdruckfeder lösen; hierzu den Sitz vollständig nach vorn neigen.
- Verriegelungsbolzen für die Rückenlehne herausziehen und Rückenlehne nach vorn auf den Sitz klappen.
- Schrauben am Rückenlehnenscharnier lösen und Rückenlehne in der gewünschten Position einstellen (beide Seiten gleichzeitig).
- Schrauben wieder einstecken und festziehen.
- Achten Sie auch darauf, die Gasdruckfeder wie weiter oben in diesem Abschnitt beschrieben neu einzustellen.

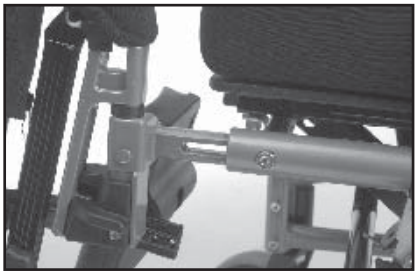
6 mm Inbusschlüssel
13 mm Maulschlüssel

Bei einer Veränderung der Sitztiefe ändert sich auch der Schwerpunkt des Rollstuhls. Dies lässt sich durch eine Änderung der Position der Antriebsräder in den Antriebsradhalterungen ausgleichen (siehe Abschnitt 6.7).

6.11 Einstellen der Sitztiefe vorn

Die Sitztiefe lässt sich vorn um bis zu 10 cm verstellen. Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

- Die am Ausziehstück für die Beinstütze befindliche Schraube lösen.
- Ausziehstück in der gewünschten Position einstellen.
- Schrauben wieder festziehen.



6 mm Inbusschlüssel

Durch das unterschiedliche Einstellen der Ausziehstücke ist es möglich, Beckenverdrehungen oder unterschiedliche Oberschenkellängen auszugleichen.

6.12 Einstellen der Anti-Kippstützen

Nach jeder Veränderung der Position oder Größe der Antriebsräder sind die Anti-Kippstützen ebenfalls neu einzustellen.
Die Anti-Kippstützen sind dann korrekt eingestellt, wenn sie sich gerade noch innerhalb des Radius der Antriebsräder befinden. Zum Einstellen der Anti-Kippstützen gehen Sie wie folgt vor:

- Die an der Anti-Kippstütze befindliche Sperrhalterung mit Hilfe eines Inbusschlüssels lösen.
- Anti-Kippstütze durch Ziehen oder Schieben in der gewünschten Position einstellen.
- Sperrhalterung wieder festziehen.
- Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.

6 mm Inbusschlüssel

Überprüfen Sie, dass beide Anti-Kippstützen gleich lang sind.

Wenn sich die Anti-Kippstützen außerhalb des Radius der Antriebsräder befinden, können bei Bordsteinkanten und Treppen Schwierigkeiten auftreten.

6.13 Einstellen der Beinstützen

Die Beinstützen sind schwenkbar und abnehmbar. Zur Erhöhung der Stabilität und der Festigkeit ist zwischen den beiden Fußplatten ein Verriegelungsbolzen angebracht. Der Bolzen lässt sich leicht mit Hilfe einer Sprengringzange entfernen. Bei starker Belastung der Beinstützen sollte der Verriegelungsbolzen nicht entfernt werden.

Anbringung der Beinstützen:

- Beinstütze ein paar Grad anheben.
- Fußplatte hochklappen.
- Beinstütze oben am Winkel anfassen und wie auf dem unten abgebildeten Foto leicht angewinkelt in das Ausziehstück einstecken.
- Beinstütze einschwenken und leicht nach unten drücken, bis sie einrastet.

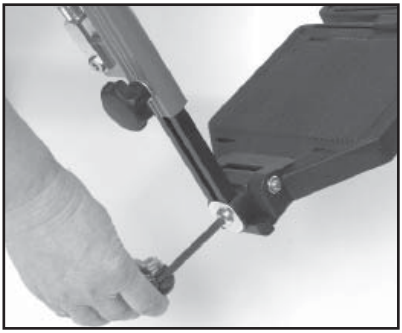
Einstellen der Höhe der Fußplatten:
Die Fußplatten sind stufenlos höhenverstellbar.

- Drehknopf lösen, so dass sich die Ausziehstange frei bewegen lässt.
- Fußplatte auf die gewünschte Höhe einstellen und Drehknopf wie auf dem unten abgebildeten Foto dargestellt wieder fest anziehen.

Bei Benutzung des Rollstuhls im Freien sollte ein Mindestabstand von 4-5 cm zwischen den Fußplatten und dem Boden eingehalten werden.

⚠ **Stellen Sie sich niemals auf die Beinstützen, da anderenfalls die Gefahr besteht, dass der Rollstuhl nach vorn kippt.**

Einstellen des Winkels der Fußplatten:
- Schraube wie auf dem Foto dargestellt mit Hilfe eines Inbusschlüssels lösen.
- Fußplatte im gewünschten Winkel einstellen und Schraube wieder festziehen.



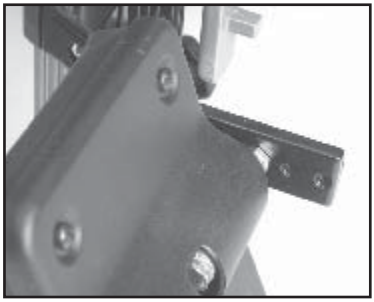
5 mm Inbusschlüssel.

Anstelle der Schraube ist ein Drehknopf als Zubehör erhältlich.

Abnehmen der Beinstützen:
- Durch Zurückziehen des an der Fußplatte befindlichen Kunststoffschiebers den Verriegelungsbolzen entriegeln, so dass sich die Fußplatte hochklappen lässt.
- Beinstütze ein paar Grad anheben.
- Durch leichtes, gerades Anheben aus der Arretierung lösen.
- Beinstütze ausschwenken.
- Beinstütze anheben und abnehmen.

Einstellen der Wadenplatten:
Die Wadenplatten sind höhen- und tiefenverstellbar. Zum Einstellen der Höhe die an der Außenseite der Wadenplattenhalterung befindliche Mutter lösen, gewünschte Höhe einstellen und Mutter wieder festziehen.

10 mm Maulschlüssel



Zum Einstellen der Tiefe die Wadenplatte aus der Halterung nehmen, indem Sie die zwischen dem Polster und der Halterung befindliche Mutter mit Hilfe eines Maulschlüssels lösen. Wadenplatte in der gewünschten Position einstellen und wieder befestigen.

13 mm Maulschlüssel

6.14 Einstellen der Rückenlehnenneigung

Die Rückenlehnenneigung lässt sich mit Hilfe des an der Schiebestange angebrachten Auslösegriffs regulieren. Die Neigung lässt sich von 4° nach vorn bis 40° nach hinten verstellen.

Der Auslösegriff ist wie folgt gekennzeichnet:

⚠ **Kippgefahr. Überprüfen Sie die Einstellung der Anti-Kippstützen.**

6.15 Einstellen der Anpassrückenbespannung

- Spanngurte lösen und Rückenkissen so platzieren, dass dieses durch die integrierte Lendenstütze die natürliche Gesäß- und Rückenform des Benutzers optimal unterstützt.
- Spanngurte so anziehen, dass diese der natürlichen Wirbelsäulenkrümmung folgen und am oberen Kreuzbein zusätzlichen Halt bieten.

7. TRANSPORT

Netti III wurde gemäß Crash Test ISO/FDIS 7176/19 getestet und zertifiziert.

7.1 Zusammenklappen zum Transport

- Kopfstütze abnehmen (Abschnitt 5.10)
- Anti-Kippstützen nach oben drehen (Abschnitt 5.5)
- Schiebegriffe einschwenken (Abschnitt 5.9)
- Armlehnen abnehmen (Abschnitt 5.6)
- Beinstützen abnehmen (Abschnitt 5.8)
- Rückenkissen abnehmen (Abschnitt 5.7)
- Verriegelungsbolzen für die Rückenlehne herausziehen und Rückenlehne nach vorn auf den Sitz klappen (Abschnitt 5.4)
- Antriebsräder abnehmen (Abschnitt 5.2)
- Lenkräder abnehmen (Abschnitt 5.3)

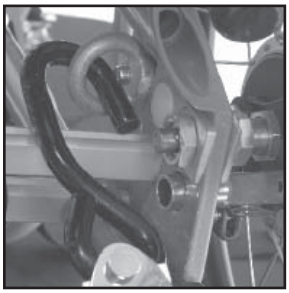
7.2 Fahrzeugtransport

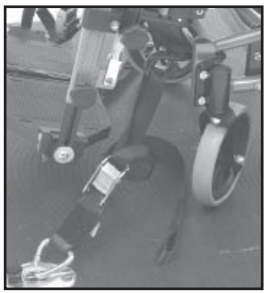
Bitte beachten Sie unbedingt, dass die im Rollstuhl verwendeten Haltegurtsysteme beim Transport im Fahrzeug keinesfalls die Benutzung eines Sicherheitsgurts ersetzen.

Bei korrekter Montage ist die Kopfstütze sehr stabil, kann jedoch eine im Fahrzeug montierte Nackenstütze nicht ersetzen.
Der Rollstuhl ist an 4 Stellen mit Aufklebern versehen, welche die Befestigungspunkte für die Spanngurte markieren:

ODER

Um die Sicherheit des Benutzers während des Transports zu gewährleisten, wird die Benutzung eines 3-Punkt-Gurts empfohlen. Auf den Fotos sind Spanngurte vom Typ Q'Straint abgebildet. Wenn das hinterste Loch der Antriebsradhalterung bereits belegt ist, kann im untersten, hintersten freien Loch ein Augbolzen montiert werden. Augbolzen Artikelnr.: 21074





Vorn Haken oder Schlaufen zum Verzurren verwenden. Hinten Haken verwenden (am Rahmen neben den Antriebsrädern anbringen). Die Spanngurte sollten im Winkel von 0-45° geführt werden.

8. FAHRTECHNIKEN

8.1 Allgemeines

Das Gewicht sowie der Schwerpunkt des Rollstuhls beeinflussen seine Manövrierfähigkeit. Auch Faktoren wie das Gewicht, die Größe und die Sitzposition des Benutzers beeinflussen das Fahrverhalten. Außerdem ist dies von der Position der Räder abhängig. Je größer die Gewichtsverteilung auf die Antriebsräder, um so leichter lässt sich der Rollstuhl manövrieren. Wenn ein großes Gewicht auf den Lenkrädern lastet, lässt sich der Rollstuhl nur schwer manövrieren.

Begleitperson:
Wird der Benutzer allein im Rollstuhl zurückgelassen, müssen die Bremsen stets angezogen und die Anti-Kippstützen nach unten gedreht werden.

Parken:
Um die Wegrollsicherheit des Rollstuhls zu erhöhen, ziehen Sie den Rollstuhl etwa 10 cm nach hinten, so dass sich die Lenkräder nach vorn drehen.

8.2 Fahrtechniken - Stufe hoch -

Ohne Begleitperson eine Stufe vorwärts hochfahren:
Diese Technik ist nur für sehr erfahrene Benutzer geeignet.

- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Dicht an die Stufe heranfahren.
- Rollstuhl auf den Antriebsrädern ausbalancieren, so dass die Lenkräder genug angehoben werden, um auf den Stufenabsatz heruntergelassen zu werden.
- Greifringe fest umfassen und den Oberkörper beim Schieben nach vorn beugen.

⚠ **Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.**

Mit Begleitperson eine Stufe vorwärts hochfahren:

- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Rollstuhl leicht nach hinten kippen.
- Durch Anheben der Schiebegriffe den Rollstuhl auf auf die Stufe hinaufschieben.

⚠ **Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.**

Ohne Begleitperson eine Stufe rückwärts hochfahren:
Diese Technik ist nur bei sehr niedrigen Stufen geeignet. Ferner ist sie vom Abstand zwischen den Fußplatten und dem Boden abhängig.

- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Den Rollstuhl rückwärts an die Stufe heranfahren.
- Greifringe fest umfassen und den Oberkörper beim Ziehen nach vorn beugen.

⚠ **Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.**

Mit Begleitperson eine Stufe rückwärts hochfahren:

- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Den Rollstuhl rückwärts an die Stufe heranziehen.
- Rollstuhl leicht nach hinten kippen, so dass die Lenkräder leicht vom Boden abheben.
- Den Rollstuhl auf die Stufe heraufziehen und so weit zurückgehen, dass die Lenkräder auf die Stufe heruntergelassen werden können.

⚠ **Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.**

8.3 Fahrtechniken - Stufe hinunter -

Ohne Begleitperson eine Stufe vorwärts hinunterfahren:
Diese Technik ist nur für sehr erfahrene Benutzer geeignet.

- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.

- Dicht an den Absatz heranfahren.
- Greifringe fest umfassen und den Rollstuhl schnell nach vorn schieben, so dass alle vier Räder gleichzeitig auf den Boden aufsetzen.

⚠ **Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.**

Mit Begleitperson eine Stufe vorwärts hinunterfahren:
- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Rollstuhl leicht nach hinten kippen, so dass die Lenkräder leicht vom Boden abheben.
- Vorsichtig die Stufe hinunterfahren und den Rollstuhl wieder nach vorn kippen, so dass die Lenkräder auf den Boden aufsetzen.

⚠ **Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.**

Ohne Begleitperson eine Stufe rückwärts hinunterfahren:
Diese Technik ist nur für sehr erfahrene Benutzer geeignet und sollte nur bei Stufen von max. 10 cm Höhe verwendet werden.
- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Den Rollstuhl rückwärts an den Absatz heranfahren.
- Vorsichtig die Stufe rückwärts hinunterfahren und dabei den Oberkörper nach vorn beugen, um das Gleichgewicht zu halten.

⚠ **Dieses Fahrmanöver erhöht die Gefahr, mit dem Rollstuhl nach hinten zu kippen.**

⚠ **Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.**

Mit Begleitperson eine Stufe rückwärts hinunterfahren:
- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Den Rollstuhl rückwärts an den Absatz heranziehen.
- Vorsichtig die Stufe hinunterfahren und den Rollstuhl auf den Antriebsrädern etwas weiter zurückziehen, bis die Lenkräder von der Stufe frei sind.
- Die Lenkräder langsam auf den Boden herunterlassen.

⚠ **Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.**

8.4 Fahrtechniken - Rampen/Gefälle -

Wichtige Hinweise für das Hinauf- und Hinunterfahren von Rampen zur Vermeidung der Umkippgefahr.

⚠ **Wenden Sie den Rollstuhl niemals mitten auf einer Rampe.**

⚠ **Fahren Sie stets so gerade wie möglich.**

⚠ **Gehen Sie kein Risiko ein, sondern bitten Sie lieber um Unterstützung.**

Hinauffahren von Rampen:
Lehnen Sie den Oberkörper nach vorn, um den Schwerpunkt des Rollstuhls zu bewahren.

Hinunterfahren von Rampen:
Lehnen Sie den Oberkörper nach hinten, um den Schwerpunkt des Rollstuhls zu bewahren. Kontrollieren Sie die Geschwindigkeit durch einen festen Griff an den Greifringen. Benutzen Sie nicht die Bremsen.

8.5 Fahrtechniken - Treppe hoch -

Bitten Sie stets um Hilfe.

Benutzen Sie niemals Rolltreppen, auch nicht mit Unterstützung durch eine Begleitperson.

Mit Unterstützung, rückwärts.

- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind und dass die Schiebegriffe richtig arretiert sind.
- Den Rollstuhl rückwärts an die erste Treppenstufe heranziehen.
- Rollstuhl leicht nach hinten auf die Antriebsräder kippen.
- Den Rollstuhl Stufe für Stufe rückwärts die Treppe hinaufziehen, indem Sie ihn auf den Antriebsrädern ausbalancieren.
- Auf dem oberen Treppenabsatz den Rollstuhl so weit nach hinten ziehen, dass die Lenkräder sicher auf den Boden heruntergelassen werden können.

Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.

Wenn zwei Begleitpersonen vor Ort sind, kann eine Person helfen, den Stuhl vorne am Rahmen anzuheben.

Heben Sie den Rollstuhl nicht an den Beinstützen an.

Heben Sie den Rollstuhl nicht an den Armlehnen an.

Die Begleitpersonen sollten den Rollstuhl aus den Beinen heraus anheben, um unnötige Rückenbelastungen zu vermeiden.

8.6 Fahrtechniken - Treppe hinunter -

Benutzen Sie niemals Rolltreppen, auch nicht mit Unterstützung durch eine Begleitperson.

Mit Unterstützung, vorwärts.

- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind und dass die Schiebegriffe richtig arretiert sind.
- Den Rollstuhl vorwärts an die erste Treppenstufe heranschieben.
- Rollstuhl leicht nach hinten auf die Antriebsräder kippen.
- Den Rollstuhl an den Schiebegriffen festhalten, indem Sie ihn auf den Antriebsrädern ausbalancieren und Stufe für Stufe hinunterlassen.
- Auf dem unteren Treppenabsatz die Lenkräder langsam auf den Boden aufsetzen.

Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.

Wenn zwei Begleitpersonen vor Ort sind, kann eine Person helfen, den Stuhl vorne am Rahmen anzuheben.

Heben Sie den Rollstuhl nicht an den Beinstützen an.

Heben Sie den Rollstuhl nicht an den Armlehnen an.

8.7 Umsetzen des Benutzers

Die Techniken zum Aussteigen bzw. Hineinsetzen sollten mit den beteiligten Personen sorgfältig geübt werden. Nachstehend finden Sie einige wichtige Hinweise zur Vorbereitung des Stuhls:

Mit oder ohne Begleitperson - von der Seite.
Vor dem Umsetzen:

- Rollstuhl möglichst nah an den Ziel- bzw. Ausgangssitzplatz heranfahren.
- Rollstuhl 5-10 cm rückwärts ziehen, so dass sich die Lenkräder nach vorn drehen.
- Bremsen anziehen.
- Beinstütze und Armlehne auf der Ein-/Aussteigeseite abnehmen.

Mit oder ohne Begleitperson - von vorn.
Vor dem Umsetzen:

- Rollstuhl möglichst nah an den Ziel- bzw. Ausgangssitzplatz heranfahren.
- Rollstuhl 5-10 cm rückwärts ziehen, so dass sich die Lenkräder nach vorn drehen.
- Bremsen anziehen.
- Rollstuhl nach vorn neigen.

Mit Hilfe eines Lifts:
Vor dem Umsetzen in den Rollstuhl:

- Rollstuhl nach hinten kippen.
- Kopfstütze abnehmen.
- Beinstützen abnehmen.
- Rückenlehne leicht zurücklehnen.
- Nach dem Umsetzen alle Teile wieder anbringen.

⚠ **Stellen Sie sich niemals auf die Fußplatten, ohne sich zu vergewissern, dass diese den Boden berühren, da anderenfalls die Gefahr besteht, dass der Rollstuhl nach vorn kippt.**

8.8 Schwerpunkt

Der Schwerpunkt des Rollstuhls kann durch eine Änderung der Position der Antriebsräder in den Antriebsradhalterungen verschoben werden.

- Antriebsrad und -nabe neu Positionieren (Abschnitt 6.7)
- Bremsen erneut einstellen (Abschnitt 6.8)

🛠 **2 Stück 24 mm Maulschlüssel**

🛠 **5 mm Inbusschlüssel**

Wenn die Antriebsräder nach vorn versetzt werden, lässt sich der Rollstuhl leichter manövrieren; gleichzeitig erhöht sich jedoch die Gefahr, dass der Rollstuhl nach hinten kippt.

ⓘ **Der Schwerpunkt kann auch durch eine Veränderung der Sitzkantelung und/oder der Rückenlehnenneigung verschoben werden.**

⚠ **Der Einsatz der Anti-Kippstützen wird empfohlen.**

⚠ **Überprüfen Sie, dass die Antriebsräder und Steckachsen richtig eingerastet sind (Abschnitt 6.6).**

8.9 Greifringe

Der Netti III ist in der Standardausführung mit ovalen Kunststoffgreifringen ausgestattet. Das Material sowie der Abstand zum Antriebsrad haben Einfluss auf die Griffeigenschaften. Weitere Informationen über für Ihren Rollstuhl geeignete Greifringe erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

⚠ **Andere Greifringvarianten können möglicherweise die Griffigkeit erhöhen, jedoch mitunter gleichzeitig zu einer stärkeren Reibung führen. Beim Abbremsen des Stuhls mit Hilfe der Hände ist die Gefahr von Verbrennungen an den Händen erhöht.**

👍 **Beim Durchfahren schmaler Stellen bzw. beim Berühren der Speichen besteht die Gefahr, dass die Finger eingeklemmt werden oder sich in den Speichen verfangen. Um dieses Risiko auszuschließen, empfehlen wir die Anbringung von Speichenschutz (als Zubehör erhältlich).**

ⓘ **Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, wenn Sie die Greifringe an Ihrem Rollstuhl austauschen bzw. den Abstand zwischen den Greifringen und den Rädern erhöhen oder verringern möchten.**

9. WARTUNG

9.1 Wartungsanleitung

* Im Allgemeinen können Sie für alle beweglichen Teile und Kugellager Öl verwenden. Alu Rehab empfiehlt hierzu herkömmliches Fahrradöl.

⚠ **Zum Ausbessern von Kratzern und kleineren Lackschäden können Sie bei Alu Rehab Originalfarbe bestellen. Hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.**

⚠ **Sollten Sie Fehler oder Beschädigungen feststellen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.**

⚠ **Schrauben und Muttern in regelmäßigen Abständen überprüfen und nachziehen.**

Zusatz-/Ersatzteile

Die Netti Rollstühle sind modular aufgebaut. Alu Rehab hält alle Teile vorrätig und kann diese kurzfristig ausliefern. Die erforderlichen Anbauanleitungen werden mit den jeweiligen Teilen mitgeliefert.

9.2 Reinigungs- und Pflegeanleitungen

1. Vor dem Waschen des Rollstuhls Sitz- und Rückenkissen entfernen.
2. Sitz- und Rückenkissen entsprechend den auf den Kissen angebrachten Pflegeanleitungen reinigen.
3. Zum Reinigen des Rahmens verwenden Sie Wasser und ein Tuch.
4. Bei Benutzung eines Hochdruckreinigers vermeiden Sie bitte, den Strahl direkt auf die Gasdruckfeder oder Beschriftungen zu richten.
5. Wir empfehlen den Gebrauch einer milden Seifenlauge.
6. Waschen Sie den Rollstuhl gründlich mit klarem Wasser ab, um alle Seifenrückstände zu entfernen.
7. Zur Entfernung von Schmutzrückständen kann ggf. Brennspiritus verwendet werden.

ⓘ Für kleinere Oberflächenschäden können Sie beim Hersteller Originalfarbe bestellen.

Wartungsintervalle	Wöchentlich	Monatlich
Überprüfung auf Fehler/ Beschädigung z. B. Bruchstellen/fehlende Teile	X	
Waschen des Rollstuhls		X
Schmieren der Kugellager*		X
Waschen der Kissen		X
Überprüfung der Anti-Kippstützen		X
Überprüfung der Bremseinstellung		X
Überprüfen der Reifen		X

10. FEHLERBEHEBUNG

Problem	Mögliche Ursachen/Behebung	Abschnitt der Bedienungsanleitung
Der Rollstuhl zieht zu einer Seite	• Das Lagergehäuse ist nicht im Winkel von 90° eingestellt • Die Lenkräder sind nicht auf gleicher Höhe montiert • Die Radnaben der Antriebsräder sind nicht korrekt montiert • Eine der Bremsen ist zu fest eingestellt • Der Benutzer sitzt nicht gerade im Rollstuhl • Der Benutzer ist auf einer Seite stärker als auf der anderen	**6.4** **6.2** **6.7** **6.8**
Der Rollstuhl lässt sich schwer manövrieren	• Die Radnaben der Antriebsräder sind nicht korrekt montiert • Lenkräder und Lenkradgabeln von Schmutz befreien • Das auf den Lenkrädern lastende Gewicht ist zu hoch; durch Verstellung der Antriebsräder Schwerpunkt nach hinten verlagern	**6.7**
Der Rollstuhl lässt sich schwer drehen	• Überprüfen Sie, dass die Lenkräder nicht zu fest montiert sind • Lagergehäusewinkel justieren • Das auf den Lenkrädern lastende Gewicht ist zu hoch; Schwerpunkt justieren	**6.2** **6.4**
Die Lenkräder "schlackern"	• Das auf den Lenkrädern lastende Gewicht ist zu hoch; durch Verstellung der Antriebsräder Schwerpunkt nach hinten verlagern • Die Lenkräder sind nicht ordnungsgemäß montiert • Überprüfen Sie, dass die Lenkradgabeln auf gleicher Höhe montiert sind • Das Lagergehäuse ist nicht im Winkel von 90° eingestellt	**6.2** **6.2** **6.4**
Die Antriebsräder lassen sich nur schwer abnehmen und aufstecken	• Steckachse und Entriegelungsknopf reinigen und schmieren • Länge der Radnabe justieren	**6.6** **6.7**
Die Bremsen funktionieren schlecht	•Bremsen neu einstellen	**6.8**
Der Rollstuhl fühlt sich "wackelig" an	•Sämtliche Schrauben und Einstellvorrichtungen überprüfen	

Bitte setzten Sie sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung, um Angaben zu autorisierten Servicewerkstätten zu erhalten, sofern die Problembehebung durch die hier aufgeführten Lösungsvorschläge nicht gelingt.

Ersatzteile erhalten Sie ebenfalls über Ihren Fachhändler.

11. PRODUKTTESTS & -GEWÄHRLEISTUNG

Netti III
Der Rollstuhl wurde getestet und für den Gebrauch in Innen- und Außenbereichen zugelassen. Der Rollstuhl ist CE-zertifiziert.

Benutzergewicht max.: 125 kg

TÜV Product Service GmbH.

EN 12183: 1999.

Gemäß Crash Test
ISO 7176/19 getestet und zertifiziert.

CE-Kennzeichnung

Die CE-Kennzeichnung ist ein Nachweis dafür, dass der Rollstuhl den Anforderungen der EU-Richtlinie für medizinische Produkte entspricht.

Garantie:
Rahmen
Fünf Jahre auf Material- und/oder Herstellungs- bzw. Verarbeitungsfehler/-schäden.

Rückenlehne, Armlehnen und Beinstützen
Ein Jahr auf Material- und/oder Herstellungs- bzw. Verarbeitungsfehler/-schäden.

Kissen, Reifen und Speichen
Keine Garantie.

Garantieschäden werden repariert bzw. fehlerhafte Teile ausgetauscht.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Sonderanpassungen
Als Sonderanpassung verstehen sich sämtliche über den Inhalt dieser Bedienungsanleitung hinausgehenden Anpassungen. Bei speziell auf den Benutzer angepassten Rollstühlen erlischt die CE-Kennzeichnung der Alu Rehab A.S Norway. In diesem Fall entfällt auch die von der Alu Rehab A.S Norway geleistete Garantie.
Bei Ungewissheit in Bezug auf Sonderanpassungen und -ausstattungen wenden Sie sich bitte an Alu Rehab A.S.

Kombinationen des Netti Rollstuhls mit anderen, nicht von Alu Rehab A.S gefertigten Produkten
Im Allgemeinen wird die CE-Kennzeichnung für sämtliche miteinander kombinierten Produkte ungültig.
Alu Rehab A.S hat jedoch mit einigen anderen Herstellern Vereinbarungen hinsichtlich gewisser Kombinationen getroffen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder direkt bei Alu Rehab A.S Norway.

12. ABMESSUNGEN UND GEWICHT

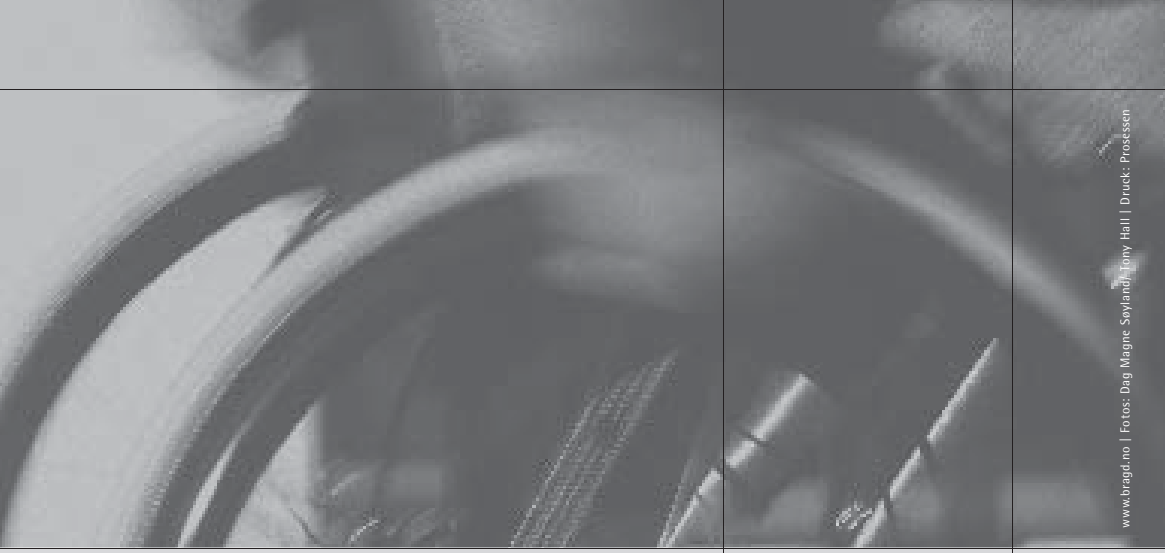
Sitzbreite*	Sitztiefe Standard**	Rückenlehnenhöhe*** (Verlängerung)	Gesamtbreite	Gewicht
35 cm	40 - 50 cm	48 (60) cm	59 cm	31,0 kg
38 cm	40 - 50 cm	48 (60) cm	62 cm	31,5 kg
40 cm	40 - 50 cm	48 (60) cm	64 cm	31,8 kg
43 cm	40 - 50 cm	48 (60) cm	67 cm	32,9 kg
45 cm	40 - 50 cm	48 (60) cm	69 cm	33,3 kg
50 cm	40 - 50 cm	48 (60) cm	74 cm	34,1 kg
55 cm	40 - 50 cm	48 (60) cm	79 cm	38,7 kg
60 cm	40 - 50 cm	48 (60) cm	84 cm	39,9 kg

* Von Rand zu Rand des Rahmens gemessen. Zwischen Sitzfläche und Kleiderschutz zusätzlich 2,5 cm.
** Von der Vorderkante der Sitzfläche bis zum Rückenlehnenscharnier ohne Kissen gemessen. Beim Einsatz eines Smart Rückenkissens sind etwa 3 cm abzuziehen.
*** Von der Sitzfläche bis zur Oberkante der Anpassrückenbespannung gemessen.

Das Gewicht versteht sich einschl. Antriebsrädern, Lenkrädern, Beinstützen und Armlehnen, jedoch ohne Kissen.

Empfohlener Reifendruck für Luftreifen: 60-65 PSI.

Für Benutzer bis max. 125 kg geeignet. In den Sitzbreiten 55 cm & 60 cm wurde der Netti III für Benutzer bis 150 kg getestet und zugelassen.



www.bragd.no | Fotos: Dag Magne Søyland, Tony Hall | Druck: Prosessen

AUTORISIERTE FACHHÄNDLER

NORWEGEN
Alu Rehab A.S
Fabrikkveien 22
N-4323 SANDNES
Norwegen
Tel. + 47 51 68 18 88
Telefax + 47 51 68 18 89

DÄNEMARK
Neba A/S
Postboks 220.
2640 HEDEHUSENE
Dänemark
Tel. + 45 46 59 01 77
Telefax +45 46 59 01 97

FINNLAND
Respecta Ltd
Tenholantie 12
FI-00280 HELSINKI
Finnland
Tel. +358 9 85 60 612
Telefax + 358 9 85 60 62 02

DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH, ITALIEN, NIEDERLANDE, FRANKREICH, SCHWEIZ, AUSTRALIEN
Alu Rehab ApS
Brunhøjvej 4
RY 8680
Dänemark
Tel. + 45 87 88 73 00
Telefax +45 87 88 73 19

ISLAND
J. Eiríksson ehf
Hlídasmari 9
201 Kópavogi
Island
Tel. +354 564 2820
Telefax + 354 564 2420
Mobil +354 894 3280
Tel. + 45 46 59 01 77
Telefax +45 46 59 01 97

JAPAN
LAC Healtcare Ltd
10-14 Minami-semba 2-chome
Chuo-ku OSAKA 542-0081
Japan
Tel. + 81 6 6244 0636
Telefax + 81 6 6244 0836

HONG KONG
Licon Rehab Ltd.
Unit 11, 7th Floor
Siu Wai Industrial Building
29-33 Wing Hong Street
Cheung Sha Wan, Kowloon
Hong Kong
Tel. + 852 2785 5822
Telefax + 852 2785 5230

POLEN
Alu Rehab Poland z o.o.
ul. Leczyzka 15
95-035 Ozorkow
Polen
Tel. + 48 (42) 227 18 00
Telefax + 48 (42) 227 18 01

SCHWEDEN
ETAC AB
Box 203
334 24 ANDERSTORP
Schweden
Tel. + 46-0371-58 73 00
Telefax + 46-0371-58 73 90

GROSSBRITANNIEN
Radcliffe Rehabilitation Services
5 The Sidings – Top Station Road
Brackley – Northants NN13 7UG
Großbritannien
Tel. + 44 (0)1280 700256
Telefax + 44 (0)1280 703428

ALU_REHAB®

Fabrikkveien 22 Kvål
NO-4323 Sandnes, NORWAY

Tel. + 47 51 68 18 88
Telefax + 47 51 68 18 89
E-Mail: post@alurehab.com

www.alurehab.com